

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SCHLOSSPLATZ 1-3 65183 WIESBADEN

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Frau Staatsministerin
Lucia Puttrich
Mainzer Str. 80
65189 Wiesbaden

Ursula Hammann, MdL
Sprecherin für Umwelt, Natur- und Klima-
schutz, Energie und Tierschutz

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Tel: +49 (611) 350 741
Fax: +49 (611) 350 600
Email: u.hammann@ltg.hessen.de

Wiesbaden, 10. September 2010

per Fax: 0611/815 1940

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Puttrich,

am gestrigen Abend wurde die anfangs geheim gehaltene Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und den vier Energieversorgungsunternehmen RWE, E.ON, EnBW und Vattenfall über die Deckelung von sicherheitserhöhenden Maßnahmen auf 500 Millionen Euro pro Atomkraftwerk bekannt. Alles was darüber hinausgeht, steht für die Förderung der Erneuerbaren Energien nicht mehr zur Verfügung. Für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellen sich nun unmittelbar dazu Fragen, die wir Ihnen nachfolgend aufgeführt haben. Wir bitten Sie, diese in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 16.09.10 zu beantworten:

1. Welche konkreten Auswirkungen hat diese Vereinbarung auf den Betrieb der beiden Atomkraftwerksblöcke A und B in Biblis.
2. Welche konkreten Nachrüstungsmaßnahmen erachtet die hessische Atomaufsicht im Hinblick auf die Laufzeitverlängerung von mindestens acht Jahren für notwendig?
3. Halten Sie die Deckelung auf 500 Millionen pro Atomkraftwerk für ausreichend und lässt sich dies mit der von Ihnen in der Plenarsitzung vom 8. 9. 2010 getroffenen Aussage, dass Sicherheit nicht verhandelbar ist, vereinbaren?
4. Teilt die hessische Atomaufsicht die Expertenauffassungen, dass in Biblis die Durchführung von sicherheitserhöhenden Maßnahmen, zum Beispiel durch den Bau einer externen, ver-

Bankverbindung: Nassauische Sparkasse Wiesbaden • BLZ 51050015 • Konto-Nr. 111 145 555

Sie erreichen uns: Ab Hauptbahnhof mit den Buslinien 4, 12, 14, 27; Haltestelle Dernsches Gelände
oder unter www.gruene-hessen.de

bunkerten Notstandswarte und den baulichen Schutz vor Flugzeugabstürzen weit über 500 Millionen Euro kosten würde?

5. Welche Auswirkungen hat die in der Vereinbarung getroffene Deckelung von 500 Millionen Euro pro Atomkraftwerk für Nachrüstungen im Hinblick auf die Minderung des Förderbeitrages auf die erneuerbaren Energien?
6. Wie begründen Sie ihre Aussage in der Presseinformation vom 10.09.2010, dass das hohe Sicherheitsniveau von Biblis auch weiter aufrechterhalten wird, wenn es bislang weder eine externe Notstandswarte noch einen baulichen Schutz vor Flugzeugabstürzen gibt?

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Hammann